

Serviettentasche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **8 (1915)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

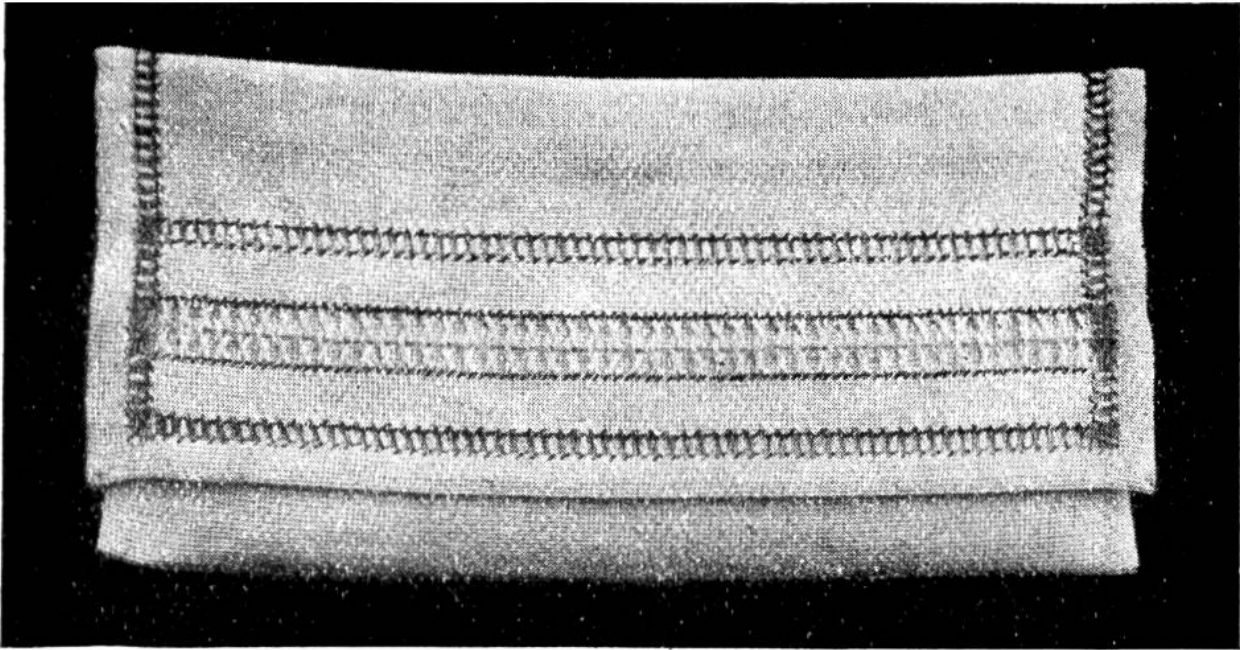
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

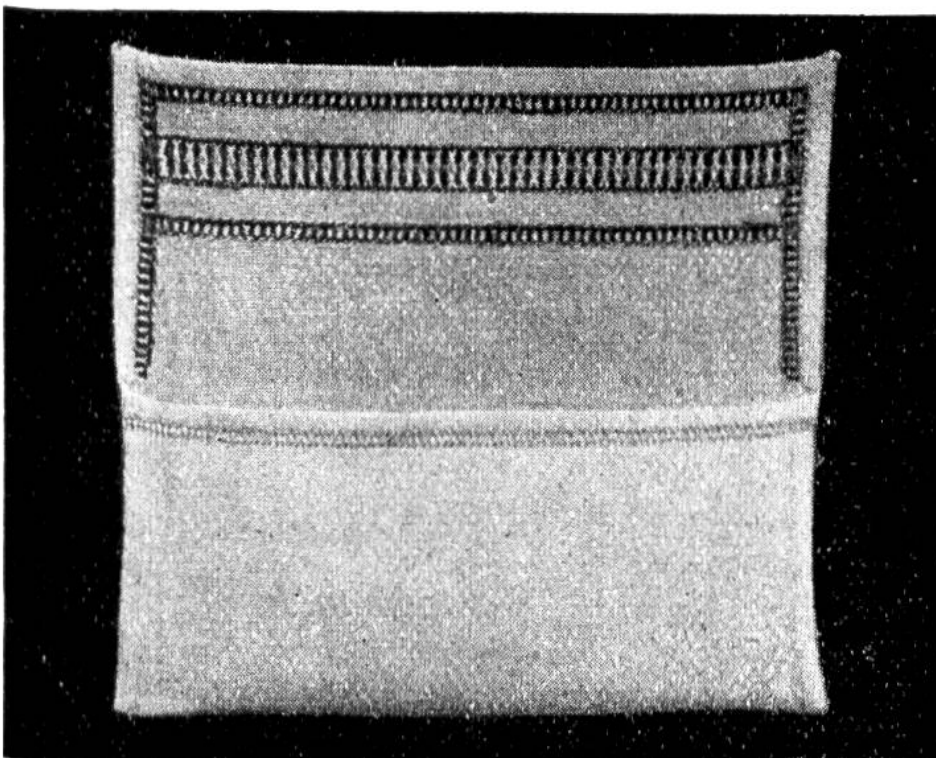
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Serviettentasche (Durchbrucharbeit).

Durch Gruppierung der einzelnen Hohlsäume lassen sich sehr hübsche Effekte erzielen, zumal wenn dieselben in zwei bis drei Farben ausgeführt werden, wie das bei unserer Serviettentasche der Fall ist (Stoff: crème; Faden: blau und braun). Wer diese machen will, schneidet aus feiner Etamine oder Leinwand ein Rechteck von 31 cm auf 41 cm Grösse. Macht nun an einer kurzen Seite einen 1 cm breiten Saum, event. schon ein Hohlsäumchen wie beim Muster. Biegt dann auf der andern kurzen Seite ebenfalls einen Saum um von 1—1½ cm Breite, macht ihn auch rechts und links von diesem bis zu einem Drittel der langen Seiten. Die beiden andern Drittel werden zusammengefügt zur Tasche und zwar mittelst eines englischen Nähtchens (siehe zweite Abbildung). Passt auf, dass ihr in den Ecken die Faden nicht zu weit heraus-



zieht! Am besten schneidet ihr sie dort bis zu 1 cm ab, schiebt diese Endchen zwischen den Saum und vernäht sie sauber mit Überwindlungsstich. Wer noch den Namen auf der Tasche anbringen will, soll ihn schön in die Mitte setzen und nicht zu grosse Buchstaben wählen.